

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt (IWU) vom 22.07.2020
in der Stadthalle (Stuttgarter Straße 2)

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 18:14 Uhr

§§ 17 – 21 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader (stimmberechtigt)

Mitglieder

Stadtrat Reinhold Ambacher
Stadtrat Andreas Banzhaf
Stadtrat Max Blon
Stadtrat Heinrich Brinker
Stadträtin Sabine Bur am Orde-Käb
Stadtrat Marc Eisenmann
Stadtrat Stefan Gölz
Stadtrat Dieter Franz Hoff
Stadtrat Hans Kahle
Stadtrat Rainer Kneile
Stadtrat Ulrich Kübler
Stadträtin Sabine Lauterwasser
Stadtrat Christoph Lempp
Stadtrat Gerd Mogler
Stadträtin Dr. Natalie Pfau-Weller
Stadtrat Dr. Thilo Rose

Entschuldigt

Stadtrat Hans-Peter Birkenmaier
Stadtrat Andreas Kenner

aus privaten Gründen verhindert
aus beruflichen Gründen verhindert

Verwaltung

Erster Bürgermeister Günter Riemer
Bürgermeister Stefan Wörner
Ortsvorsteher Dr. Alexander Forkl (Lindorf)
Ortsvorsteher Hermann Kik (Ötlingen)
Herr Gernot Pohl (Städtebau und Baurecht)
Herr Christoph Kerner (Gebäude und Grundstücke)
Frau Bianka Wötzel (Städtebau und Baurecht)
Herr Eberhard Müller (Gebäude und Grundstücke)
Herr Thomas Bantzhaff (Städtebau und Baurecht)
Herr Henrik Peter (Gebäude und Grundstücke)
Herr Daniel Rapp (Praktikant)

Schritfführer/in

Frau Jana Reichle (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Außerdem anwesend

Herr Tobias Gula (Büro Eurich Gula) zu § 19 ö

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für **Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt (IWU) vom 17.06.2020** sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Die Sitzung diente der Vorberatung der Sitzung des Gemeinderates am 24.06.2020.

§ 18 öffentlich

IWU 22.07.2020
IWU/2020/018

Austausch von Straßenbeleuchtungsmasten nach dem Ergebnis der Standsicherheitsprüfung - Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 19
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 17

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 61.000 Euro auf Investitionsauftrag 710541040034, Sachkonto 78730000 (Investitionen Straßenbeleuchtung). Zur Deckung stehen Mittel vom Investitionsauftrag 710538040005, Sachkonto 78720000 (Kanalisation In der Au) zur Verfügung.
2. Zustimmung zur gegenseitigen Deckungsfähigkeit der beiden Investitionsaufträge 710541040034 (Investitionen Straßenbeleuchtung) und 710541042010 (Investitionen Straßenbeleuchtung Jesingen).

§ 19 öffentlich

IWU 22.07.2020
IWU/2020/012

Baumstandorte entlang der Straße "Milcherberg" - Vorstellung der Planung - Freigabe der Ausschreibung

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 19
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 17

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

13 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
3 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Zustimmung zur Planung, wie in der Sitzungsvorlage IWU/2020/012 dargestellt.
2. Freigabe der Ausschreibung.

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan
"Mühlsteig-Keltergärten" -
2. Änderung gemäß § 13a BauGB
Gemarkung Nabern
Planbereich Nr. 51.04/2
- Auslegungsbeschluss**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 19
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 17

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Äußerungen und der Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange wurden geprüft.
2. Zustimmung zum Entwurf des oben genannten Bebauungsplans, wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage IWU/2020/017 dargestellt.
3. Auftrag an die Verwaltung, die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB um Stellungnahmen zu bitten.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten230
2341. Baumkontrollen an Fließgewässern 2020

EBM Riemer berichtet, dass auf Grundlage des Teilnahmewettbewerbs 2019 zu den Baumkontrollen an Gewässern im Mai 2020 erneut Büros zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert worden seien. Aufgrund des umfangreichen Kontrollaufwandes entlang der Gewässer sei eine Aufteilung in die Kontrollgebiete „Einzugsgebiet Lindach mit Zuflüssen“ und „Einzugsgebiet Lauter mit Zuflüssen“ erfolgt. Die Bäume im Einzugsgebiet der Lindach würden seit Mitte Juli vom Büro Gaiser aus Weinstadt kontrolliert. Das Büro Gaiser sei seit 2019 mit Kontrollen an Schulen, Kindergärten, Spiel- und Sportplätzen beauftragt und leiste nach der bisherigen Erfahrung gute Arbeit. Die Kontrollen der Bäume im Einzugsgebiet der Lauter würden ab August 2020 durch das Büro Katzmaier aus Plüderhausen erfolgen. Herr Katzmaier sei seit 2019 als Nachunternehmer für das Büro Landfaktum aus Esslingen am Neckar tätig, welches die Bäume an städtischen Wohngebäuden und auf privat-städtischen Flächen kontrolliere. Sowohl das Büro Gaiser als auch das Büro Katzmaier hätten ausreichende Referenzen zu Baumkontrollen an Fließgewässern und seien entsprechend geschult. Auch in diesem Jahr sei - wie in den vergangenen beiden Jahren - geplant, die Ergebnisse der Baumkontrollen den Naturschutzverbänden und Vertretern des Gemeinderates vorzustellen, bevor eine Ausschreibung der Baumarbeiten erfolge.

StRin Dr. Pfau-Weller (CDU) verweist auf die Historie der Baumarbeiten und bittet darum, die Naturschutzverbände frühzeitig über die Beauftragung dieser beiden Büros zu informieren.

EBM Riemer sichert eine Mitteilung an die Naturschutzverbände zu.

StRin Bur am Orde-Käß (Grüne) möchte wissen, ob in diesem Jahr eine Gewässerschau geplant sei. Ihr ist es wichtig, dass Gewässerschaun regelmäßig stattfinden.

EBM Riemer zeigt auf, dass sich Gewässerschaun durch die Begleitumstände der Corona-Pandemie verzögert hätten. Diese seien jedoch geplant. Im nächsten Jahr sei außerdem eine Gewässerbegehung mit dem Gemeinderat vorgesehen, bei der verschiedene Stellen betrachtet werden sollen.

OB Dr. Bader betont, dass der Verwaltung eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Naturschutzverbänden wichtig sei. Hierzu gehöre, insbesondere bei sensiblen Themen, eine frühzeitige Information und Einbindung.

EBM Riemer verweist darauf, dass bei der Verwaltung aktuell keine negativen Rückmeldungen aus den Verbänden vorliegen würden. Im Gegenteil werde die Form der Zusammenarbeit eher sogar positiv gesehen.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten220
2232. Neue Lage und barrierefreier Umbau der Bushaltestelle „Freibad“

EBM Riemer verweist auf eine Anfrage von StRin Bur am Orde-Käß (Grüne) zur Verlegung der Bushaltestelle am Freibad. Die Bushaltestelle „Freibad“ sei bislang so platziert, dass die Nähe zum Freibad nicht unmittelbar gegeben sei. Sie befinde sich aktuell in der Jesinger Straße, zwischen Buchenweg und Eichendorffstraße. Vor Jahren sei bereits versucht worden, die Haltestelle zu verlegen. Hintergrund sei zudem die Nähe zum Campus Rauner, der auch von Schülern von außerhalb besucht werde und daher ebenfalls eine gute ÖPNV-Anbindung benötige. Seinerzeit habe man aus Gründen des Verkehrsaufkommens und der Verkehrssicherheit am vorgesehenen Standort letztlich doch auf eine Verlegung verzichtet. Die Verwaltung habe das Thema jedoch weiter betrieben und schlage nunmehr vor, die Haltestelle an die Fußgängerampel beim Freibad zu verlegen. Der Weg zum Freibad würde sich hierdurch um ca. 230 Meter reduzieren. Die beiden Haltestellen würden „barrierefrei“ hergestellt. Es sollen auf beiden Seiten Haltestellen angeboten werden.

Auf die Anlage zum Protokoll (PowerPoint-Präsentation) wird verwiesen.

Herr Bantzhaff (Städtebau und Baurecht, Mobilitätsbeauftragter) ergänzt, dass in Fahrtrichtung „Zentrum“ eine Buswartehalle vorgesehen sei. In der Gegenrichtung nach Jesingen werde aufgrund der vorhandenen Gehwegbreite darauf verzichtet.

StR Mogler (CIK) bittet zu bedenken, dass Autofahrer in der S-Kurve teilweise mit extrem hoher Geschwindigkeit fahren würden. Wenn dann ein Bus an der Haltestelle halte, würden die Autofahrer auf diesen auffahren. Er spricht sich nicht generell gegen die Verlegung aus, bittet dann jedoch um Ausweisung von Tempo 30.

EBM Riemer sichert eine Überprüfung zu.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

220
223

3. Vor-Ort-Termin am Alleenring Nord

StRin Lauterwasser (Grüne) möchte wissen, ob für die aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallene Begehung am Alleenring Nord bereits ein Nachholtermin feststehe.

EBM Riemer erklärt, dass dies ursprünglich vor der Sitzung des Gemeinderates am kommenden Mittwoch, 29.07.2020 angedacht gewesen sei. Jedoch finde zu diesem Zeitpunkt bereits die Besichtigung des Kornhauses statt. Die Begehung werde auf die Zeit nach den Sommerferien verschoben. Er verweist auf die aktuelle Stellensituation im Tiefbau, auf die er im nichtöffentlichen Teil noch eingehen werde.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

240
243

4. Ausweisung einer temporären Fußgängerzone in der Dettinger Straße

StRin Lauterwasser (Grüne) verweist auf letzte Woche. Es habe relativ kurzfristig ein Austausch betreffend Fußgängerzone mit den Anwohnern in der Dettinger Straße stattgefunden. Sie fragt, bis wann die Umsetzung geplant sei, um die Sommerzeit noch zu nutzen.

EBM Riemer erklärt, dass die Gespräche sehr erfreulich verlaufen seien. Heute sei vereinbart worden, dass die Regelung bis zum 03.10. gelten solle. Aktuell überprüfe die Verwaltung die notwendigen Änderungen an der Beschilderung. Anschließend werde umgestellt. Die Regelung gelte, sobald die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen würden.

OB Dr. Bader ergänzt, dass die Dettinger Straße dann von Freitagabend bis Montagfrüh gesperrt und als Fußgängerzone genutzt werde. Er finde dies gut. Anwohner, Gastronomie und Einzelhandel wären unisono dafür gewesen, dies über die Sommermonate zu testen und damit Erfahrungen zu sammeln.

gez.
Reichle